

Liebe Eltern,

im Rahmen der Gewaltprävention werden wir in allen Klassen das Konzept von Herrn Berger „**Coolness – Training**“ umsetzen. Diesen Beschluss haben die Gesamtkonferenz und der Schulvorstand unserer Schule in ihrer letzten gemeinsamen Sitzung einstimmig gefasst.

Dieses Training soll zu noch ruhigeren und ungestörteren Unterrichtsabläufen führen und Differenzen im Miteinander der Kinder auf ein möglichst geringes Maß senken. Die Regeln sind in allen Klassen und in der Betreuung gleich.

- Dies ist zum einen die „**Stopp – Regel**“. Jedes Kind und jeder Erwachsene, der sich gestört, bedrängt oder bedroht fühlt, macht dieses durch ein deutliches „STOPP“ und die entsprechende Handbewegung deutlich. Der Andere muss darauf reagieren, in dem er das nicht gewünschte Verhalten unterlässt. Erfolgt diese Reaktion nicht, darf das Kind sich bei der dritten Nichtbeachtung bei einer Lehrerin oder einem Lehrer oder einem Betreuer oder Betreuerin Unterstützung holen. In den großen Pausen wird dieses Kind dann für den Rest der Pause auf eine „Strafbank“ geschickt. Bei massiven körperlichen Übergriffen kann der Verursacher auf der Ampel sofort auf Rot oder Doppelrot gesetzt werden (s. unten).
- Zum anderen gibt es in allen Klassen eine „**Ampel**“ mit den farblichen Abstufungen: dreimal GRÜN, einmal GELB und einmal ROT. Alle Kinder haben eine Wäscheklammer mit ihrem Namen. Die Namensklammer klemmt an der Ampel und zeigt den Kindern, wo sie sich auf der Verhaltensampel befinden. Das erste grüne Feld steht für gutes Verhalten, das zweite grüne Feld für eine erste Verwarnung, das dritte grüne Feld für eine zweite Verwarnung. Die beiden anderen Felder stehen für nicht so gutes oder schlechtes Verhalten und eine jeweilige Konsequenz.

Die Ampel funktioniert so:

1. Alle Kinder beginnen am Anfang des Schultages bei GRÜN.
2. Bei Unterrichtsstörungen oder Nichtbeachtung der STOPP-Regel werden die Kinder zunächst zweimal verwahrt und dann auf GELB gesetzt. *In begründeten Ausnahmefällen kann ein Kind auch zwei Stufen auf der Ampel hochgesetzt werden.* Hat das Kind GELB erreicht, muss es die Klasse verlassen und die restliche Stunde in einer Nachbarklasse verbringen.
3. Kommt es zu einer weiteren Unterrichtsstörung oder einem Nichtbeachten der STOPP-Regel, wird die Klammer auf ROT gesetzt und das Kind muss nachsitzen. Es muss die Eltern im Beisein der Lehrkraft selbst darüber informieren.
4. Haben die Maßnahmen immer noch keine Verbesserung des Verhaltens zur Folge, bekommt das Kind „DOPPELROT“, wird sofort vom Unterricht ausgeschlossen und sollte von den Eltern abgeholt werden. Gegebenenfalls wird eine Klassenkonferenz einberufen. Für das Nacharbeiten des Unterrichtsstoffes und der Hausaufgaben sind Eltern und Kind selbst verantwortlich.
5. Neuer Tag – neues Glück! Jedes Kind startet am nächsten Schultag wieder auf GRÜN – mit einer Ausnahme: Nach einem Doppelrot beginnt man den nächsten Tag auf MITTELGRÜN.

Alle Klassenlehrerinnen werden die Ampel und die STOPP-Regel mit ihren Klassen besprechen. Sie gelten sowohl am Vormittag als auch in der Betreuung. Bitte sprechen auch Sie mit Ihren Kindern über die Ampel und die STOPP-Regel.

Bitte geben Sie den die Rückmeldung ausgefüllt in der Schule ab.

Daniel Baxmann

-Schulleiter-



Grundschule Frielingen
Mühlenweg 12
30826 Garbsen
Tel.: 05131 / 54033

Name des Schülers/der Schülerin

_____ Klasse _____

Ich habe den Elternbrief (Konzept Berger) zur Kenntnis genommen.

Datum

Unterschriften des/der Erziehungsberechtigten